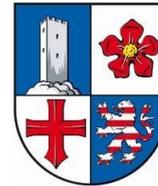


# Beschlussvorlage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 18-0581  
erstellt am: 26.07.2017

Abteilung: Öffentlicher Personennahverkehr  
Verfasser/in: Bickelhaupt, Reinhold  
Aktenzeichen: II-10/3 - 773.020

## 2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar , Anpassung des kommunalen Finanzierungsanteils

### Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	14.08.2017	N	Vorbereitende Beschlussfassung
Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur	07.09.2017	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	08.09.2017	Ö	Vorbereitende Beschlussfassung
Kreistag	11.09.2017	Ö	Abschließende Beschlussfassung

---

### Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss / Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur / Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag des Kreises Bergstraße stimmt der Übernahme der notwendigen Kostenanteile zu. Die Mittel in Höhe von 330 T€ für den Anteil des Kreises und in Höhe von 220 T€ für den Anteil der Kommunen sind entsprechend im Haushaltsplan 2018 (100 T€ Kreisanteil und 70 T€ kommunaler Anteil) bzw. im Investitionsprogramm 2019 ff. (230 T€ Kreisanteil und 150 T€ kommunaler Anteil) zu veranschlagen."

### Erläuterung:

Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat in seiner Sitzung am 30.10.2006 den Ausbau der Stationen im Rahmen der 2. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar zur Kenntnis genommen und der Übernahme von anteiligen Kommunalaufwendungen zugestimmt (vgl. Vorlage: 16-0266). So sollten die Stationen Lampertheim, Bürstadt, Bürstadt-Bobstadt und Biblis an der Riedbahn bzw. Bensheim-Auerbach und Zwingenberg an der Main-Neckar-Bahn auf S-Bahn Standard behindertengerecht modernisiert werden (Bahnsteiglänge 210 mtr. bei 76 cm Bahnsteighöhe und eine moderne Haltestelleninfrastruktur).

Im Rahmen einer qualifizierten Grundlagenermittlung wurde die erste Kostenschätzung konkretisiert (vgl. Vorlage: 17-0103).

Im weiteren Verfahrensverlauf hat der Kreistag auf Antrag der Gemeinde Groß-Rohrheim den Ausbau des Haltepunktes in das laufende S-Bahn Projekt integriert und auch den gleichen Finanzierungsmodalitäten zugestimmt (vgl. Vorlage 17-1709).

Wie der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar nunmehr informiert, hat DB Station & Service AG eine aktualisierte Kostenprognose für den Ausbau der Bahnstationen der 2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar vorgelegt.

Die Kostenprognose umfasst neben den Baukosten alle bisher vergebenen Bauleistungen, genehmigte Nachträge, noch zu vergebende Leistungen, angemeldete Nachträge sowie abgeschätzte Risikopositionen. Die Verbandsgremien waren in der Sitzungsrunde im Juni 2017 entsprechend informiert worden.

Riedbahn: Die Gesamtkosten erhöhen sich auf nunmehr vsl. 25,98 Mio. €.

Main-Neckar-Bahn: Hier haben sich die Gesamtinvestitionskosten auf vsl. 11,6 Mio. € erhöht.

Damit betragen die Gesamtkosten der Maßnahmen aktuell 37,58 Mio. €.

Im Rahmen der Gesamtschau des Projektes „2. Stufe S-Bahn Rhein-Neckar“ ergeben sich damit zum aktuellen Stand kommunale Finanzierungsanteile der Standortkommunen in Höhe von 5,05 Mio. € und 3,64 Mio. € Kreisanteil.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Der auf den Kreis Bergstraße entfallende Mehrkostenanteil (330 T€) ist im Haushaltsplan 2018 (100 T€) bzw. im Investitionsprogramm 2019 – 2020 (230 T€) neben den kommunalen Eigenmitteln zusätzlich zu veranschlagen.

Die zusätzlichen kommunalen Eigenmittel (220 T€) werden nach Anforderung abgerufen und zusammen mit dem Kreisanteil dem ZRN weitergeleitet. Auch diese sind entsprechend zu veranschlagen (70 T€ bzw. 150 T€).